

Literarische Rundschau.

Reise und Reisen.

Wieder mit demselben Namen... (faded text)

Die Reise nach... (faded text)

Sven Leobold, Der große Gros. (Leipzig 1909. Haupt u. Hammon.) — Ein Klentat gegen hochbornene Vorden und Puppen. Gegen eine aristokratische Welt, die sich nach außen hin erhaben und gefestigt und doch allem moralisch, so moralisch! sitzt, und die doch im Innern so viel Unfruchtbarkeit und Leere und Falschheit birgt, die doch allzu Inbrünstig zum „großen Gros“ flieht: „Erhöre mich!“ und unter seiner gewaltigen Herrschaft stöhnt. Gegen eine Welt der Lieberkultur und des Luxus, eine Welt voll Milde und Heuchelei und Häusnis und Schwindel, da die Zugehörigkeit zum „Kreis“ alles bedeutet, reine Menschlichkeit garnichts! Welt wie seiner Ironie sind alle diese Elitenmenschen gezeichnet; von welsch erschütternder Komik ist z. B. jene Liebeszene am Grabe Hamlets: — „Er presste sie fest an sich. Ihre Barmherzigkeit wurden sanfter und sanfter, aber an der Treppe fand ein Deutscher mit großem Fiskus, der betandete sie gerührt, das demütigte sie. — Grevers, es geht nicht, es ist unmöglich, da hinten steht ein Deutscher und sieht uns an.“ — Und dann nachher: „Es fiel ihr ein, daß es ein böses Omen für ihre Liebe war, daß ihre erste Begegnung an einem Grabe stattgefunden hatte. Dann aber tröstete sie sich damit, daß gewiß diese ganze Hamlet-Geschichte unecht und erfunden sei.“ — So entkleidet Sven Leobold diese edlen Seelen. Nur schade, daß er sie am Schluß ernst zu nehmen beginnt, daß er nicht mehr über den Dingen stehen bleibt. Schade, daß der überlebens, auskehlende Spott des witzigen Buches plötzlich verstummt, daß das tolle Gottespiel wie mit einem allzu lange unüberbrückten Schmerzensschrei ausklingt. M. H.

Erzähl.

Das Leben... (faded text)

Das Leben... (faded text)

Das Leben... (faded text)

Erzähl.

Das Leben... (faded text)

Erzähl.

Das Leben... (faded text)

Wissenschaftliche und Unterrichts-Mitteilungen.

Wissenschaftliche und Unterrichts-Mitteilungen... (faded text)